

„Beten wie Jesus es lehrt“ Gottesdienst am Sonntag Rogate, 17. Mai 2020 in Dackenheim und Freinsheim

Herzlich willkommen zum Gottesdienst!

**Bitte beachten Sie den Mindestabstand von
150cm zwischen den Plätzen und behalten Sie
den Mund-Nasen-Schutz auf. Danke!**

Präludium

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“

Refrain

Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - tes, und die
Er - de ver - än - dert ihr al - tes Ge - sicht. Die
Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - tes, und die
Er - de lebt auf und wird licht.

Strophen

1. Ein Tag er - zähl't dem an - dern. Selbst Nacht
2. Ein Zelt baut sich die Son - ne, aus Wol -
3. Ein Wort, von Gott ge - ge - ben, tut Herz
4. Ein Herz, in Gott ge - bor - gen, be - folgt
1. für Nacht wird klug. Kaum hör - bar die
2. ken ei - ne Bahn. Kaum fass - bar die
3. und See - le gut. Kaum denk - bar die
4. auch sein Ge - bot. Kaum sicht - bar die
1. Stim - me, die welt - weit wan - dert. A - ber
2. Freu - de, be - le - ben - de Won - ne - und die
3. Gü - te, von der wir le - ben, ge - gen
4. Hoff - nung in schwe - ren Sor - gen, und doch
1. Schwei - gen sagt oft schon ge - nug.
2. Klar - heit greift Fins - ter - nis an.
3. al - le Angst macht sie uns Mut.
4. hilft sie uns min - dern die Not.

„WWDLplus 121,1-4

Psalm 95

Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken *
und jauchzen dem Hort unsres Heils!

Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen
und mit Psalmen ihm jauchzen!

Denn der HERR ist ein großer Gott *
und ein großer König über alle Götter.

Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde, und die
Höhen der Berge sind auch sein.

Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht, *
und seine Hände haben das Trockene bereitet.

Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen
vor dem HERRN, der uns gemacht hat.

Denn er ist unser Gott

und wir das Volk seiner Weide
und Schafe seiner Hand.

Eingangsgebet

„Mein Lied wird Gott gefallen“

Refrain: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Erde
verändert ihr altes Gesicht. Die Himmel erzählen die Ehre
Gottes, und die Erde lebt auf und wird licht.

5. Mein Lied wird Gott gefallen, verschweigt es nicht die
Schuld. Kaum spürbar, doch meint er es gut mit uns allen, ja,
er sucht uns in großer Geduld. (Refrain: Die Himmel...)

WWDLplus 121, Vers 5

Meditation zu Matthäus 6,5-15

Wochenlied: „Bist zu uns wie ein Vater“

1. Bist zu uns wie ein Va - ter, der sein
2. Dei - ne Herr - schaft soll kom - men, das, was
3. Gib uns das, was wir brau - chen, gib uns
4. Leh - re uns, zu ver - ge - ben, so wie
1. Kind nie ver - gisst. Der trotz all sei - ner
2. du willst, ge - schehn. Auf der Er - de, im
3. heut un - ser Brot. Und ver - gib uns den
4. du uns ver - gibst. Lass uns treu zu dir
1. Grö - ße im - mer an - sprech - bar ist.
2. Him - mel sol - len al - le es sehn.
3. Auf - stand ge - gen dich und dein Ge - bot.
4. ste - hen, so wie du im - mer liebst.
Refrain
Va - ter, un - ser Va - ter, al - le Eh - re
dei - nem Na - men. Va - ter, un - ser Va -
ter, bis ans En - de der Zei - ten. A - men.

5. Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort.
Mach uns frei von dem Bösen durch dein mächtiges Wort.
Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen. Vater, unser
Vater, bis ans Ende der Zeiten. Amen.

6. Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf. Bist ein
herrlicher Herrscher, und dein Reich hört nie auf. Vater, unser
Vater, alle Ehre deinem Namen. Vater, unser Vater, bis ans
Ende der Zeiten. Amen.

WWDLplus 8

Fürbitte und Vaterunser

„Geh aus mein Herz und suche Freud“

1. Geh aus, mein Herz, und su - che
Freud in die - ser lie - ben Som -
mer - zeit an dei - nes Got - tes Ga -
ben; schau an der schö - nen Gär - ten
Zier und sie - he, wie sie mir und dir
sich aus - ge - schmü - cket ha - ben,
sich aus - ge - schmü - cket ha - ben.

13. Hilf mir und segne meinen Geist / mit Segen, der
vom Himmel fließt, / dass ich dir stetig blühe; / gib,
dass der Sommer deiner Gnad / in meiner Seele früh
und spät / viel Glaubensfrüchte ziehe, / viel Glaubens-
früchte ziehe.

EG 503,1+13

Segen

Postludium

**Bitte nehmen Sie das Liedblatt mit nach Hause.
Schenken Sie den Menschen ein Lächeln und
verzichten Sie auf Händeschütteln oder
Umarmungen! Danke!**